

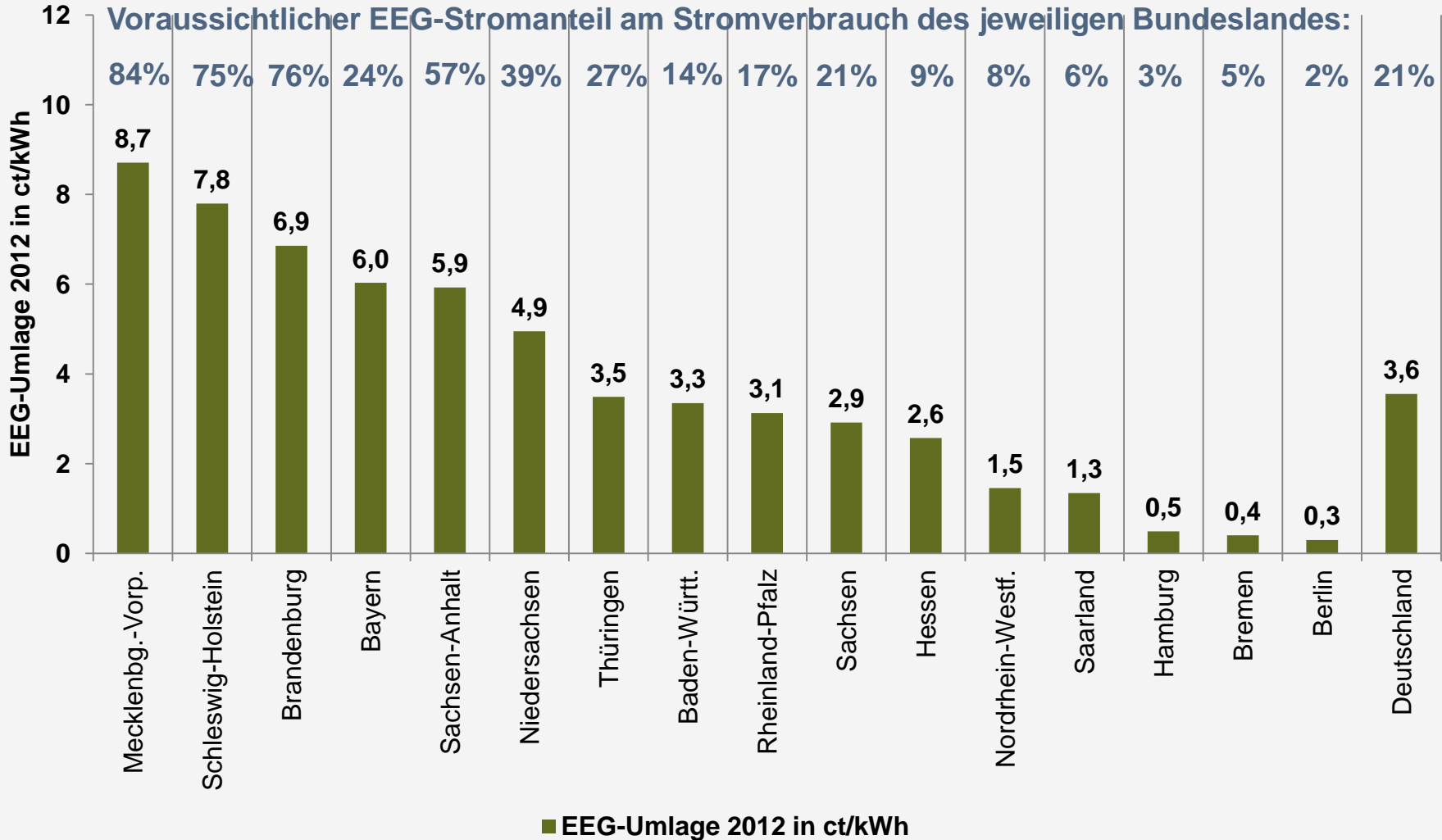
# **Bundeslandspezifische Betrachtung des EEG 2012**

Abschätzung der EEG-Umlage 2012 bei einer Einzelbetrachtung der Bundesländer  
August 2012

# EEG 2012 nach Bundesländern: Kernaussagen

- **Ausgangspunkt:** Theoretische Betrachtung, welche EEG-Umlage 2012 in den einzelnen Bundesländern von den Verbrauchern zu bezahlen wäre, wenn diese das EEG nur in ihrem Bundesland umsetzen würden.
- **Starke Disparitäten** je nach Bundesland. Maßgebliche Einflussgrößen sind die Stromerzeugung aus EEG-Anlagen, Art der installierten EEG-Anlagen sowie der Höhe des Stromverbrauchs in den jeweiligen Bundesländern.
- **Kernergebnisse:**
  - Neben der Betrachtung einer hypothetischen bundeslandspezifischen EEG-Umlage muss auch die Effektivität der EEG-Förderung (gemessen an der EEG-Stromerzeugung) berücksichtigt werden.
  - BL mit viel Windenergie hätten eine hohe EEG-Umlage wegen hoher Stromerzeugungsmengen und überwiegend geringem Stromverbrauch, d. h. wenige Verbraucher müssten die Kosten tragen, dafür hätten Sie aber auch einen hohen EEG-Anteil gemessen am Stromverbrauch.
  - BL mit viel Photovoltaik und teilweise Biomasse hätten hohe absolute EEG-Kosten, da es aber insbesondere in Bayern und Baden-Württemberg viele Verbraucher gibt, würden die Kosten auf viele Schultern verteilt, d. h. die EEG-Umlagenhöhe wäre moderater, aber auch der Anteil am Stromverbrauch wäre geringer.
  - Stadtstaaten und dicht besiedelte Bundesländer hätten eine geringe EEG-Umlage, da vergleichsweise weniger EEG-Anlagen betrieben werden und die Kosten auf viele Verbraucher verteilt würden.
- Wie 2011 ist auch für 2012 eine höhere Vergütungssumme zu erwarten als ursprünglich gemäß EEG-Prognose unterstellt, d. h. es ist zu erwarten, dass sich ex post die Ergebnisse etwas zu Ungunsten der photovoltaikgeprägten Bundesländer verschieben.

# EEG-Umlage 2012: Bundeslandspezifische Berechnung



Quelle: BDEW (eigene Berechnung auf Basis des Konzepts zur Berechnung der EEG-Umlage 2012 vom 15.10.2011)

# Bundeslandspezifische Betrachtung des EEG 2012

BDEW Pressestelle

Frank Brachvogel, Pressesprecher

Tel. 030 / 300 199 – 1160

[presse@bdew.de](mailto:presse@bdew.de)